



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR HERZ- UND THORAKALE GEFÄSSCHIRURGIE  
SOCIÉTÉ SUISSE DE CHIRURGIE CARDIAQUE ET VASCULAIRE THORACIQUE  
SOCIETA SVIZZERA DI CHIRURGIA DEL CUORE E DEI VASI TORACICI

SGHC  
SSCC

## Medienmitteilung

Aarau, 19. Januar 2022

# Schweizer Herzchirurgen unterstützen die Initiative «Kinder ohne Tabak»

**Jahrelanger Tabakkonsum kann zu schweren Herz- und Gefässerkrankungen führen. Es gibt zudem einen klaren Zusammenhang zwischen dem Ausmass der Tabakwerbung und dem Tabakkonsum. Deshalb unterstützt die Schweizerische Gesellschaft für Herz- und thorakale Gefässchirurgie (SGHC) die Volkinitiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung».**

Wer bereits in jungen Jahren mit dem Rauchen beginnt, ist besonders gefährdet, später an Herz-Kreislauf-Beschwerden zu erkranken. Mehr als 14 Prozent der jährlichen Todesfälle in der Schweiz sind auf den Tabak zurückzuführen. Jedes Jahr sterben 9'500 Menschen an tabakbedingten Krankheiten – diese Zahl ist 40 mal grösser als die Zahl der jährlichen Verkehrstoten. Für die SGHC ist es ein wichtiges Anliegen, Kinder und Jugendliche vom Rauchen abzuhalten. Sie unterstützt das Werbeverbot für diese Zielgruppe, so wie dies die Volksinitiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung» fordert. Die Initiative kommt am 13. Februar an die Urne.

### Herz- und Gefässerkrankungen durch Rauchen

Der Zusammenhang zwischen dem Ausmass der Tabakwerbung und dem Tabakkonsum ist durch zahlreiche Untersuchungen belegt. Herzchirurginnen und Herzchirurgen sind täglich mit den Folgen des jahrelangen Tabakkonsums am Herzen und den Gefässen konfrontiert. Diese Erkrankungen sind schwerwiegend und können zu grossem Leid, lebensgefährlichen Komplikationen oder dem Tod führen. «Die Tabakwerbung trägt dazu bei, Kinder und Jugendliche zu Rauchern zu machen. Wir sollten daher alles unternehmen, um Kinder und Jugendliche vor Tabakwerbung, Tabakkonsum und dessen gesundheitlichen Schäden zu schützen», sagt SGHC-Präsident Prof. Dr. med. Peter Matt.

### Gegenvorschlag genügt nicht

Für die Schweizer Herzchirurginnen und Herzchirurgen geht der Gegenvorschlag des Bundesrats und des Parlaments zu wenig weit. Dieser lässt weiterhin Tabakwerbung zu, die Kinder und Jugendliche erreichen kann. Der SGHC ist es ein grosses Anliegen, sich für die Gesundheit der Herzen der Schweizer Bevölkerung einzusetzen. Die Initiative «Kinder ohne Tabak» kann hierzu einen wichtigen Beitrag leisten, weil die Reduktion des Tabakkonsums präventiv gegen Herzerkrankungen wirkt. «Es ist immer besser, Herzerkrankungen zu verhindern, als diese schliesslich mit Medikamenten oder gar einer Herzoperation therapieren zu müssen. Deshalb ein klares Ja für die Initiative», erklärt Präsident Prof. Dr. med. Peter Matt.

### **Kontakt SGHC Geschäftsstelle**

Prof. Dr. med. Peter Matt, Präsident  
Bahnhofstrasse 55, 5001 Aarau  
Tel +41 62 836 20 91, [info@sghc.ch](mailto:info@sghc.ch)

Erreichbar am 19. Januar 2022, von 11.00 bis 12.00 Uhr

### **Porträtbild Peter Matt (zum Herunterladen):**

<https://www.dropbox.com/sh/zzxglr9ly6k5hh8/AAAU1SxZuQCWcz7Gthl83AIJa?dl=0>

### **Über die SGHC**

Die «Schweizerische Gesellschaft für Herz- und thorakale Gefässchirurgie» (SGHC) ist ein wissenschaftlicher Verein im Sinne von Artikel 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Die Gesellschaft wurde 1986 gegründet. Sie besteht vor allem aus Ärztinnen und Ärzten, die sich mit Herzchirurgie befassen und in der Schweiz tätig sind. Die Gesellschaft setzt sich für die ethischen Grundprinzipien des ärztlichen Handelns ein. Sie wacht über die Qualität der ärztlichen Tätigkeit und wahrt die beruflichen und wirtschaftlichen Interessen der Ärzteschaft im Allgemeinen und der Herzchirurgen im Besonderen. Dabei stützt sie sich auf die Standesordnung der FMH. Weitere Informationen: [www.sghc.ch](http://www.sghc.ch)